

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief d. evang.-luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser



www.evangelisch-in-langwasser.de

Juni 2026

In dieser Ausgabe:

Nachgedacht von Nicole Buers 3 |

Schutzkonzept der Pfarrei 4 |

Kleidersammlung 5 |

Ök. Himmelfahrtsgottesdienst 5 |

Konfirmationsfotos 6 |

Neues Beratungsangebot des SENIORENNETZWERKS im Norden 7 |

Verhaltenskodex im Rahmen des Schutzkonzepts 29 |

Sowie alle wichtigen Infos aus der Pfarrei und ihren Gemeinden



Liebe Leserin,
lieber Leser,

Juni, der Monat mit den Junikäfern und den Johannisbeeren kommt dieses Jahr von Pfingsten her (siehe s. 3). Schon Ende Mai haben wir Pfingsten gefeiert und nun öffnet sich die Hoch-Zeit des Jahres mit den ersten Ausblicken auf die Gemeindefeste im Juli (siehe Gemeindeteile).

Monatelange Arbeit am Schutzkonzept unserer Pfarrei zur Vermeidung sexualisierter Gewalt trägt endlich Früchte (S. 4 und 29).

Wie eine Ernte sammeln wir Ende Juni Kleidung für die allerhand-Läden der Stadtmission (S. 5).

Voller guter Erinnerungen blicken wir zurück auf den ökumenischen Himmelfahrtsgottesdienst (S. 5) und die beiden Konfirmationen (S. 6) und vieles andere mehr.

Und Marco Piacquadio stellt ein neues Pflänzchen des SeniorenNetzwerks für den Norden vor (S. 7).

Für besondere Würze durch seltene Gäste aus Kidugala sorgt der Partnerschaftsgottesdienst am 21. Juni (S. 9).

„STADTgeRADELT“ darf auch wieder werden (S. 13).

Ansonsten finden Sie auf gut gefüllten 32 Seiten wieder das pralle Leben unserer Gemeinden. Zwei Kirchen dürfen in diesem Jahr sogar ein Jubiläum feiern (S. 19 und 23).

Freuen Sie sich mit uns an der Fülle!

Daniel Szemeredy

Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Nicole Buers	3
Schutzkonzept der Pfarrei	4
Kleidersammlung	4
Ök. Himmelfahrtsgottesdienst	4
Konfirmationsfotos	6
Taufsamstage	7
SENIORENNETZWERK im Norden	7
Kontakte Diakonie	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Verhaltenskodex der Pfarrei	29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31

Titelbild: Artur Pawlak auf Pixabay

Von Pfingsten kommen wir her



Pfingsten wirkt wie ein leiser Gegenpol zu unserer Zeit. Während vieles laut ist, schnell, über- voll an Meinungen und Eindrücken, erzählt Pfingsten von etwas, das sich nicht

aufdrängt: von einem Geist, der nicht schreit, sondern bewegt. Wir leben in einer Welt, in der viel geredet wird – und doch oft wenig verstanden. Worte sind schnell geschrieben, schnell gesendet, schnell bewertet. Und nicht selten bleibt dabei etwas auf der Strecke: das echte Zuhören. Das geduldige Verstehen. Die Bereitschaft, sich berühren zu lassen von dem, was ein anderer wirklich meint.

Die Geschichte von Pfingsten erzählt von Menschen, die einander plötzlich verstehen – trotz aller Unterschiede. Vielleicht liegt darin eine leise Sehnsucht, die auch heute viele kennen: gesehen zu werden, ohne sich erklären zu müssen. Gehört zu werden, ohne übertönt zu werden. Gleichzeitig ist unsere Zeit geprägt von Unsicherheit. Alte Gewissheiten bröckeln, Neues ist noch nicht greifbar. Viele Fragen stehen im Raum – persönliche, gesellschaftliche, globale.

Auch die Jünger damals kannten dieses Gefühl: zwischen dem, was war, und dem, was kommen könnte. Pfingsten setzt genau dort an. Nicht mit fertigen Antworten, sondern mit einer Kraft, die trägt, ohne alles aufzulösen. Ein Geist, der Mut schenkt, wo Angst lähmt. Der verbindet, wo Trennung wächst. Der leise daran erinnert, dass wir mehr sind als

das, was uns voneinander trennt. Vielleicht stellt Pfingsten gerade heute eine unbequeme, aber notwendige Frage: Wo lassen wir uns noch bewegen? Wo sind wir bereit, innezuhalten, zuzuhören, neu zu denken? Und wo verschließen wir uns – aus Gewohnheit, aus Angst, aus Überforderung? Der Geist Gottes zeigt sich nicht unbedingt im Außergewöhnlichen. Vielleicht eher im Kleinen: in einem ehrlichen Gespräch, in einem Moment des Verstehens, in dem Mut, den ersten Schritt aufeinander zuzugehen.

Pfingsten ist dann kein fernes Geschehen. Sondern eine leise Möglichkeit – mitten in unserer Zeit. Eine Einladung, die wir leicht überhören können. Oder vorsichtig aufnehmen. Vielleicht beginnt Veränderung genau dort: wo wir nicht nur reden, sondern hören. Nicht nur reagieren, sondern wahrnehmen. Und nicht nur nebeneinander leben, sondern einander wirklich begegnen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete und schöne Pfingstzeit. Vielleicht sind es gerade diese Tage, die uns daran erinnern, wieder mehr auf die kleinen Momente zu achten: auf ein gutes Wort, auf einen stillen Augenblick, auf ein offenes Ohr oder eine unerwartete Begegnung. Oft sind es nicht die großen Ereignisse, die uns verändern, sondern die leisen Erfahrungen, die lange nachwirken.

Möge Pfingsten auch in den kommenden Wochen und zu allen Zeiten Raum schaffen für genau solche Momente.

Nicole Buers
Rel.Päd. i.V.

Schutzkonzept verabschiedet

Im April hat der Kirchenvorstand das Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt für unserer Pfarrei verabschiedet. So ein Konzept müssen alle Gemeinden unserer Landeskirche unter bestimmten Vorgaben entwickeln, es ist aber auch unser eigenes Anliegen. Warum? Wir sehen uns, wie es im Vorwort heißt, „in der Verantwortung, einen geschützten Raum zu schaffen, in dem sich alle Menschen sicher und respektiert fühlen können. Unser christliches Verständnis von Gemeinschaft gründet sich auf der Achtung der Würde jeder Person. Diese Überzeugung prägt unser Handeln

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

und unsere Verpflichtung, aktiv gegen jede Form von sexualisierter Gewalt bzw. jegliche Gewalt vorzugehen.“ (Sie finden das gesamte Konzept demnächst auch auf unserer homepage.)

Das Konzept enthält unter anderem unsere Überlegungen dazu, wie unsere Räume sicherer werden können, worauf wir in bestimmten Arbeitsbereichen wie etwa Miniclubs, Kindergruppen, Konfiarbeit achten wollen, und es gibt vor, wie wir mit Beschwerden oder Hinweisen auf Grenzüberschreitungen umgehen. Es enthält die Adressen der Ansprechpersonen unseres Dekanats und von externen Beratungsstellen für Betroffene.

Alle Mitarbeitenden, die in unseren Gemeinden mit Menschen in Kontakt sind, werden nun alle fünf Jahre zu Basis-

schulungen eingeladen, um für den Umgang mit dem Thema sensibel bzw. sensibler zu werden. Diese verpflichtenden Basisschulungen können online oder in Präsenz besucht werden, eine wird am 9. Juli um 18 Uhr im Gemeindesaal von Paul Gerhardt stattfinden. Außerdem bitten wir, einen sogenannten Verhaltenskodex einzuhalten, den Sie auf der Seite 29 lesen können. Zudem müssen alle Personen, die bei uns angestellt sind oder die ehrenamtlich mit Kindern, Jugendlichen oder schutzbedürftigen Personen umgehen, ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen.

Es geht nicht darum, Menschen pauschal zu „verdächtigen“. Uns ist zudem bewusst, dass all das nicht garantiert, dass „bei uns nichts passiert“. Es geht uns darum, verantwortlich gegenüber uns anvertrauten Menschen zu handeln, Informationen bereitzustellen und immer neu Aufmerksamkeit und Haltung zu signalisieren und zu entwickeln.

Die Präsenz dieses Themas kann in Betroffenen Erinnerungen an vergangene Gewalterfahrungen aufleben lassen. Denn unsere Gemeinden waren und sind eben nicht generell „sichere Orte“.

Darum sei hier ausdrücklich daran erinnert und dazu eingeladen: Sie können sich an die Ansprechpersonen unseres Dekanats Anne Lütters 0176 45572270 oder Dr. Sabine Arnold 0176 45504130, wenden, beide per mail erreichbar unter ansprechperson.nuernberg@elkb.de.

Weitere Infos unter:

www.nuernberg-evangelisch.de/hilfe-und-engagement/hilfe-bei-sexualisierter-gewalt-der-kirche.

Griet Petersen

Kleidersammlung für „allerhand“ vom 22.-27. Juni

Die rechte Garage im Garagenhof der Zugspitzstraße 201 (Nähe Kindergartengelände bzw. Glascontainer) ist in der letzten Juniwoche wieder offen, um Kleider, Handtaschen, Bett- und Tischwäsche oder Schuhe aufzunehmen, die **gut erhalten und sauber** sind und anderen noch Freude machen können. Vielen Dank, wenn Sie Ihre Schränke daraufhin einmal durchsehen!

Bitte packen Sie das, was Sie abgeben können, möglichst in Tüten oder notfalls in Kartons, nicht in alte Koffer. **Die Garage ist vom 22. bis 27. Juni von 9 bis 18 Uhr geöffnet.** Legen Sie bitte nichts davor, und bringen Sie nach dem 27. Juni nichts mehr vorbei, denn die Abholung erfolgt sofort nach Ende des Zeitraums.

In den allerhand-Gebrauchtwarenläden der Stadtmission können Ihre Spenden dann erworben werden. Das hilft Menschen mit knappem Einkommen, und zugleich finden über eine Tätigkeit im Verkauf oder im Lager Langzeitarbeitslose (z.B. durch eine psychische Erkran-

kung) wieder in das Berufsleben zurück. Wir werden auch wieder einen Karton für die Aktion Brillen weltweit aufstellen. Bitte legen Sie die Brillen ohne Etui dort ab, denn Euis werden nicht angenommen. Auch Hörgeräte können Sie dort hinein legen.

Übrigens ist es natürlich ebenso möglich, im Hauptlager in der Rothenburger Str. 156 selbst etwas abzugeben -auch Haushaltswaren, die wir nicht sammeln-, und in bestimmten Fällen lässt sich auch eine Hausabholung vereinbaren (Informationen unter 0911-8103108).



Himmelfahrt

Leider ließ das Wetter eine Feier auf dem Heinrich-Böll-Platz nicht zu, aber zum Glück gibt es ja direkt daneben das Dach und die Bänke der Paul-Gerhardt-Kirche.

So konnten am Himmelfahrtstag etwa 200 Menschen den großen ökumenischen Gottesdienst der beiden Pfarreien miteinander feiern. „Hab Mut, steh auf!“

Das haben wir einander gesagt und gesungen und dabei noch ermutigende 630 Euro für die Straßenambulanz Franz von Assisi gesammelt. Vielen Dank allen, die dabei im Einsatz waren, besonders dem Chor unter Leitung von Martina Baum!





26 Jugendliche aus unserer Pfarrei feierten fröhlich Konfirmation am 26. April und am 3. Mai. In den vollen Gottesdiensten stand das Leben aus der Taufe als stetiger Balanceakt zwischen Gott, mir selbst und den anderen im Zentrum. Als KonfiDank konnten wir 1.017,50 € für gesundes Schulessen an einer Schule in Aleppo (Syrien) überweisen.



Fotos: Szemeredy

Unsere Taufsamstage

Die nächsten Taufsamstage sind am



20. Juni (DBK) 14 Uhr
18. Juli

Bei einem Taufsamstag können mehrere Personen/Familien aus unserer Pfarrei zusammen feiern. Die Zeit

ist in der Regel jeweils 11 Uhr. Bitte melden Sie sich im Büro (80 30 44) oder direkt bei Pfarrerin Petersen oder Pfarrer Szemeredy (beide 8 14 93 80). Auch Taufen im Sonntagsgottesdienst sind natürlich weiterhin gerne möglich. Allgemeine Infos zur Taufe unter www.evangelisch.de/taufbegleiter

Neues Beratungsangebot des SENIORENNETZWERKS

Ab Juni bietet das SENIORENNETZWERK LANGWASSER eine regelmäßige Sprechstunde für ältere Menschen aus dem Norden Langwassers an. Die Sprechstunde findet in den Räumen der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Zugspitzstraße 201, 90471 Nürnberg, statt.

Immer am 2. Donnerstag im Monat, jeweils vormittags von 10 – 11 Uhr
(Termine 2026: 11. Juni/9. Juli/ 13. August/17. Sept. (Ausnahmetermin – 3. Donnerstag)/8. Okt./12. Nov./10. Dez.)

Eine **Anmeldung ist erforderlich:**

- Telefon: 0175 85 30 418
- eMail: marco.piacquadio@awo-nbg.de

Ich freue mich sehr, wenn dieses neue Angebot von den Menschen in Langwasser-Nord angenommen wird und stehe für Fragen oder Anmeldungen jederzeit gern zur Verfügung

Marco Piacquadio (Sozialpädagoge B.A.)
Netzwerkkoordinator
SENIORENNETZWERK LANGWASSER

Anschrift:
SENIORENNETZWERK LANGWASSER im Hans-Schneider-Haus
Salzbrunner Straße 51, 90473 Nürnberg
Sprechstunden: Di. 13.00 – 15.00 Uhr / Do. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

STAMMTISCH 60+ des SENIORENNETZWERKES LANGWASSER

Kaffee und Kuchen mit wechselndem Programm jeden 2. Di im Monat (9.6.: **Video-vortrag Reiner Gorn „Neuseeland - Nord- & Südsinsel“**), 14 - 16 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23 - tel. Anmeldung beim SENIORENNETZWERK LANGWASSER:

Marco Piacquadio Mobil 0175 8530418 marco.piacquadio@awo-nbg.de



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg
www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere
Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 bei der Sparkasse Nürnberg-7
Pflegedienstleitung: Erika Sipos, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

40 Jahre „Blue Notes“ – Jubiläumskonzert „Celebrate“

Mit einem stimmungsvollen und abwechslungsreichen Konzert „Celebrate“ feierten die „Blue Notes“ unter der Leitung von Sabrina Förner am 2. Mai ihr 40-jähriges Bestehen in der Paul-Gerhardt-Kirche. Begleitet wurden sie dabei von Norbert Hiller (Klavier), Gerold Wittek (Bass) und Felix Bratfisch (Schlagzeug). Ein besonderer Moment des Abends war der Auftritt der ehemaligen Chorleiterin Valeska Nowakowski, die mehrere Stücke aufführte und damit Erinnerungen an frühere Zeiten wach werden ließ. Sabrina Förner, die aktuelle Chorleiterin, setzte einen emotionalen Höhepunkt und machte ihren „Blue Notes“ ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk: Mit einem musikalischen Ständchen „Oh how lucky I am“ überraschte sie ihren

Chor und bedankte sich damit auf besondere Weise für das langjährige Engagement und die gemeinsame Leidenschaft zur Musik und zum Gesang. Dieser persönliche Moment sorgte für viel Freude und bewegte nicht nur die Sängerinnen und Sänger.

Das Konzertpublikum ließ sich begeistert mitnehmen bei den Gospels und Spirituals, klatschte mit und genoss die Mischung aus energiegeladenen und gefühlvollen Songs, Body Percussion, Erinnerungen und Gemeinschaft.

Das Jubiläumskonzert machte deutlich: Die „Blue Notes“ blicken nicht nur stolz auf 40 Jahre zurück, sondern auch voller Energie und Freude in die Zukunft.

Andrea Stahl



Foto: Melanie Achinger

Einladung zum Partnerschaftsgottesdienst am 21. Juni

Seit fast 60 Jahren verbindet unsere Gemeinden in Nürnberg und Kidugala (Tansania) eine lebendige Partnerschaft im Glauben. Wir verstehen sie als Weggemeinschaft – getragen vom Gebet, geprägt vom Miteinander und vom gegenseitigen Lernen.

Für unsere Partnerinnen und Partner in Kidugala bedeutet diese Verbindung

eine Gemeinschaft, in der jede*r Einzelne wichtig ist und mit den eigenen Gaben zum Ganzen beiträgt. Es ist eine Geschwisterschaft, in der wir voneinander lernen und einander stärken – wie in einer großen Familie.

In diesem Jahr dürfen wir uns besonders freuen: Neun Gäste aus Kidugala werden uns im Juni besuchen.



**Herzliche Einladung
zum Partnerschaftsgottesdienst
am Sonntag, 21. Juni, um 10.30 Uhr
in der Paul-Gerhardt-Kirche, Glogauer
Straße 23, Nürnberg-Langwasser.**

Lassen Sie uns diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam feiern und die Begegnung mit unseren Gästen als Geschenk erleben. Wir freuen uns auf bereichernde Gespräche, neue Impulse und gelebte Gemeinschaft im Glauben.

Barbara Rath

Ein Fest im Juli: Paul-Gerhardt-Hofkonzert

Das „Paul-Gerhardt-Hofkonzert“ sucht noch fleißige Hände.

Unsere Paul-Gerhardt-Gemeinde steckt voller musikalischer Gruppen, bei denen jedermann/frau seine Begabungen entfalten kann. Einige Kostproben davon kann man am **25. Juli ab 16 Uhr** im Paul-Gerhardt-Hofkonzert erleben.

Ob an der Orgel, im Kinderchor, Band oder PG-Brass: Große und kleine Musizierende stellen ihre Kunst vor und laden zum Mitmachen ein. Der Abend klingt

dann bei einem gemeinsamen Singen mit Unterstützung durch die Kantorei aus.

Um dies alles umzusetzen, um dafür einen gemütlichen Rahmen zu gestalten und auch wieder etwas aufzuräumen, brauchen wir noch tatkräftige Helferinnen und Helfer. Diese möchten sich bitte melden bei Albrecht Röttger (albrecht-roettger@gmx.de oder 0177 9371849). Danke für alle Hilfsbereitschaft!

Albrecht Roettger

Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

60 - PLUS - TREFF

Kontakt: Friedrich Bickermann (80 60 53)
Mittwoch, 10. Juni: **Ausstellung im Weißen Schloss in Heroldsberg**

„Ein Meister der Farben, im Gedächtnis der Region – Fritz Grebel zum 50. Todestag“ (ehemaliger Direktor der Kunstakademie Nürnberg)
Anfahrt mit dem Auto, Führung um 14.00 bis 15.15 Uhr, anschließend Kaffeetrinken im Schlossgarten (wenn das Wetter mitmacht).

Anmeldung bei Irene Schäfer, Tel. 803888
k.u.i.schaefer@gmx.de

DAMEN - SCHAFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer (803888)

Wir treffen uns am
Mittwoch, **3. Juni, 19 Uhr**



DIE BAUHÜTTE

Förderverein Paul-Gerhardt-Kirche, unterstützt die Instandhaltung und Pflege unserer Kirche. Durch einen Mitgliedsbeitrag von 30 € im Jahr können auch Sie mithelfen!

Konto der Bauhütte e.V. : IBAN DE 28 7605 0101 0005 6279 55 Sparkasse.

Lothar Wunderlich

Kirchenmusik im Gemeindezentrum Paul-Gerhardt-Kirche

(Glogauer Str. 23):



Montag	19.00-20.30 Uhr	Posaunenchor „Paul-Gerhardt-Brass“ Bernd Gittel, Chorleiter (0171 2022034)
Dienstag	19.45-21.45 Uhr	Kantorei Langwasser Beatrix Springer, Chorleiterin (0157-3049 4423)
Mittwoch	20.00-21.30 Uhr	Gospelchor „BlueNotes“ Kontakt@BlueNotesChoir.de
Freitag	17.00-18.00 Uhr	Kinder- und Jugendchor (Tamara Bergmann)



Getauft wurden:



Kirchlich bestattet wurden:

Ök. Gottesdienst zu den Tagen der Kulturvielfalt

Fotos: Heide Bickermann (1), Annette Folkendt (2)



Am 19. April begannen die Tage der Kulturvielfalt des Hauses der Heimat mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche. Nach der Begrüßung durch Natalie Keller, die Leiterin des Hauses, feierten Diakon Andreas Baum von der Pfarrei Hl. Edith Stein und Pfarrer Dr. Joachim Habbe von der Pfarrei Langwasser einen ökumenischen Gottesdienst an diesem Sonntag Misericordias Domini, zu deutsch Barmherzigkeit des Herrn, auch Hirtensonntag genannt. Die Dialogpredigt der beiden nahm das Bild

des guten Hirten auf, das Jesus mit einem geretteten Schaf über den Schultern zeigt oder als Hirten, der zwei Kinder vor dem Absturz in einen Abgrund bewahrt, und verknüpfte das mit dem Begriff der Heimat. Die beiden verknüpften in ihrer unterschiedlich Art Spiritualität und das „sich heimisch fühlen“ und wie wir dabei uns und anderen helfen können. Der Chor der Oberschlesierinnen und weitere Landsmannschaften in Tracht verliehen diesem Gottesdienst einen feierlichen Charakter.
Joachim Habbe

Foto: Annette Folkendt



MiniClub sagt DANKE!

Die Kinder des Miniclubs freuen sich sehr über die Sachspenden, die nach dem Aufruf im Gemeindebrief abgegeben wurden. Zu den Highlights zählen unter anderem verschiedene Playmobilfiguren und Barbies. Aber auch die Puzzles, Spiele und Bücher sind sehr willkommen. So können wir die MiniClub-Events noch abwechslungsreicher gestalten. Gerade bei den Kleinsten kommen auch die Kuschtiere sehr gut an. Und der neue Ball animiert sowieso alle Altersgruppen zum aktiven Spiel – Jungen wie Mädchen.

Trotzdem: Vielleicht suchen ja auch noch ein paar Spielzeugautos, ein Parkhaus oder Zubehör für die Holzseisen-

bahn irgendwo ein neues Zuhause? Sie dürfen gerne jederzeit bei uns abgegeben werden – und für ein paar Spieltiere oder auch die eine oder andere Überraschung findet sich sicher auch noch ein Platz.

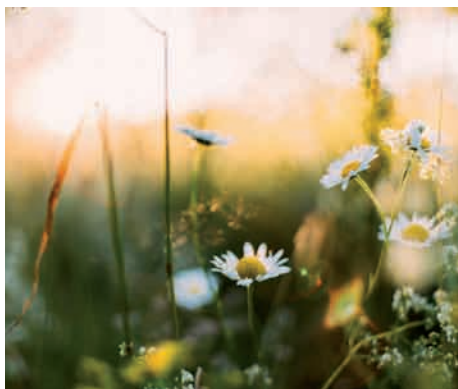
Wiebke Hempfling
hempfling@evila.de



Foto: YM auf Unsplash

Ökumenischer Familiengottesdienst am 21. Juni

Wir feiern den längsten Tag und die kürzeste Nacht. Wir laden euch herzlich ein zum Familiengottesdienst „Ein Licht geht auf – Sommersonnenwende und Johannes der Täufer“ am Sonntag, 21.



Juni, um 10.30 Uhr, diesmal in der Kirche zum Guten Hirten.

Gemeinsam wollen wir feiern, singen und entdecken, wie Licht Hoffnung schenkt und Menschen verbindet. Rund um die Sommersonnenwende und die Geschichte von Johannes dem Täufer machen wir uns auf die Spur des Lichts – draußen in der Natur und in unserem Leben. Freut Euch auf einen lebendigen Gottesdienst mit Geschichten, Musik und Momenten zum Mitmachen für die ganze Familie.

Wir freuen uns auf Euch!

Euer ökumenisches Team der Passionskirche und der Kirche zum Guten Hirten

Foto: Daiga Ellaby auf Unsplash

Kindergarten- und Gemeindefest am 5. Juli



Herzliche Einladung jetzt schon zu unserem fröhlichen Gemeindefest in Kombination mit dem Sommerfest des Kindergartens!

Unter dem Motto **Reise um die Welt – Urlaubsfeeling für Groß und Klein** erwartet euch ein bunter Tag voller Begegnungen, Genuss und Unterhaltung.

Wir feiern im Kindergarten der Passionskirche (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus).

Am **Sonntag, 5. Juli**, startet das Fest um

- 11.30 Uhr mit einem **OpenAir-Gottesdienst** im Kindergarten
- 12.00 Uhr **Leckerer vom Grill**
- 14.00 Uhr **Aufführungen der Kinder-**

gartenkinder

- 14.30 Uhr Kaffee, Tee und großes Kuchenbuffet. Außerdem Spiel und Spaß mit:
 - Popcorn
 - Zuckerwatte
 - uvm.
- 15.00 Uhr **Tombola-Ausgabe**
Gemütliches Ausklingen am Nachmittag
- 17.00 Uhr: **Konzert des Nürnberger Gospelchors in der Passionskirche**
Mitmach-Aktion:

Wer eine Kuchenspende mitbringt, erhält als kleines Dankeschön einen Freigutschein für einen Kaffee & einen Kuchen. Kommt vorbei, bringt Familie und Freunde mit und genießt einen entspannten Tag in sommerlicher Atmosphäre!

Wir freuen uns auf euch!



STADTRADELN geht wieder los!

Radeln für ein gutes Klima

Es ist wieder soweit und die „Langwasser Kirchenflitzer“ gehen beim Stadtradeln (www.stadtradeln.de) dieses Jahr erneut an den Start. Von Montag, 15. Juni bis Sonntag, 5. Juli kann für drei Wochen besonders kräftig in die Pedale getreten werden, um damit gemeinsam Radverkehr, Klimaschutz und Lebensqualität zu fördern. Jeder Kilometer zählt – sei dabei und mach den Unterschied!

Dabei spielt es keine Rolle, ob man sowieso regelmäßig mit dem Fahrrad unterwegs ist oder einfach in diesem Zeitraum ausprobiert, das Auto bei mancher Gelegenheit stehen zu lassen oder sich

für den einen oder anderen Ausflug auf den Sattel zu schwingen und sich körperlich zu betätigen und den hoffentlich verkehrssicheren Drahtesel nutzt.

Verstärkung ist willkommen und erwünscht, so dass sich alle Interessierte den evangelischen und katholischen Radelnden aus Langwasser gerne anschließen können. Am einfachsten erfolgt dies direkt über die URL: https://www.stadtradeln.de/index.php?id=171&L=0&team_presentation=27067 (Kommune „Nürnberg“, Team „Langwasser Kirchenflitzer“). Frohes Radeln!

Aus den Gruppen und Kreisen

Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe

Infos und Kontakt:

www.nuernberger-gospelchor.de

Di 14.30 – 16.00 Uhr, Frauenkreis

9.6.: Besuch im Gemeinschaftshaus

Di 18.30 – 20.00 Uhr, Qi Gong - Körper und

Geist in Einklang bringen - Lebensenergie steigern (Anmeldung bei P. Meinhold Tel. 0151-40021819; Unkostenbeitrag 10 Euro je 90 Minuten)

Mi 15.00 – 17.00 Uhr Junge Alte

17.6.: Lichtbilder aus Sizilien mit Gerda Aumüller

Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser

Die Gruppe freut sich über Interessierte, die Lust haben, Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

Do 15.30 Uhr MiniClub

Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich willkommen, einfach vorbeikommen.

Kontakt über Wiebke Hempfling: hempfling@evila.de

Do 11.00 bis 12.00 Uhr

Gymnastik für Junggebliebene - mit Ilka Nagy

Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs

Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training erwartet Sie, um fit in den Frühling zu starten.

Anne-Kathrin Brost Tel. 0174 - 8811225

Rumänisch-orthodoxe Osternacht

Die rumänisch-orthodoxe Gemeinde bedankt sich sehr dafür, dass sie ihre Osternacht in der voll besetzten Passionskirche feiern durfte.



Gottesdienst für
Ausgeschlafene
immer am
1. Sonntag im Monat um
10.30 Uhr

Am **Sonntag, 5. Juli**, feiern wir unseren Gottesdienst für Ausgeschlafene zum 60. Mal. Im Rahmen des Sommerfestes lautet unser Thema „**Sonnenzeit**“ und alle sind herzlich eingeladen.

Achtung Ort und Zeit:

11.30 Uhr OpenAir im Garten des Kindergartens!

Gemeinsam mit Groß und Klein feiern wir unseren Gottesdienst kindgerecht gestaltet, zum Mitmachen und Mitsingen.

Begleitet werden unsere Lieder von Norbert Stark auf der Gitarre.

Dann geht es ab in die Sommerpause und wir wünschen allen einen tollen Sommer mit viel Sonne und schönen Erlebnissen. Wir sehen uns wieder zum ErnteDank Gottesdienst am 4. Oktober zur gewohnten Zeit um 10.30 Uhr.

Euer Team

Gottesdienst für Ausgeschlafene



Getauft wurde:



Kirchlich bestattet wurde:

Foto: Matthieu Gouton auf Pixabay



IM JUNI

*Morgens zieh ich
den Vorhang auf,
da spaziert Sonnenlicht herein,
geht über Tische und Bänke,
wandert weiter, hebt ein Detail
hervor
und malt Schattenbilder an die
Wand.
Lichtdurchflutet leben.
Das wünsche ich mir und dir.*

Tina Willms

Juni
2026



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche

31.5.
Trinitatis



7.6.
1.So.n.Trinitatis



10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

14.
2.So.n.Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Andrea Stahl



21.
3.So.n.Trinitatis

10.30 Ökumenischer Familien-
gottesdienst in ZGH
Team - (siehe S. 12)

10.30 PartnerschaftsGottes-
dienst mit Kidugala
Griet Petersen und Team

28.
4.So.n.Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe



5.7.
5.So.n.Trinitatis

11.30 Familiengottesdienst
zum Kindergarten- und
Gemeindefest
Team

10.30 Gottesdienst mit
Abendmahl
Griet Petersen



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

Juni
2026



10.30 Zentralgottesdienst
Joachim Habbe

31.5.
Trinitatis



9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

7.6.
1.So.n.Trinitatis

10.30 Gottesdienst
Andrea Stahl



14.
2.So.n.Trinitatis

10.30 Gottesdienst mit russ.
Übersetzung
Dekan Dirk Wessel



21.
3.So.n.Trinitatis

10.30 Gottesdienst am Spiel-
platz in Neuselsbrunn
Daniel Szemerédy



28.
4.So.n.Trinitatis



10.30 Jubelkonfirmation mit
Abendmahl
Joachim Habbe

5.7.
5.So.n.Trinitatis

Fremdsprachige Gottesdienste:
Koreanische Gemeinde Nürnberg:
 Sonntag, 13 Uhr, Martin-Niemöller-Kirche
Freie evang. Gemeinde aus Armenien:
 Sonntag, 15 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche
**Rumän.-orthodoxe Gemeinde „Hl. Basilius
 von Cäsarea“:** Sonntag, 10 Uhr, Gemeinde-
 haus Passionskirche

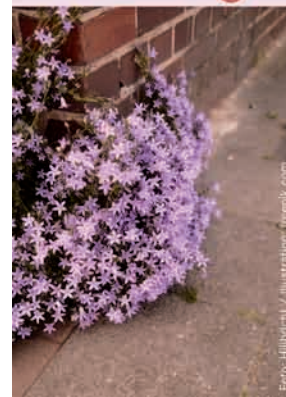


Dieser QR-Code führt Sie an
 den markierten Sonntagen
 jeweils ab 9 Uhr direkt zu
 unserem YouTube-
 Kanal und allen
 Video-Angeboten!

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

9. Juni	15.30 Uhr	AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Joachim Habbe
9. Juni	16.30 Uhr	Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Joachim Habbe
10. Juni	16.00 Uhr	BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe

Grundlos
vergnügt



Es gibt sie, die Tage,
 da bin ich grundlos vergnügt. Meine
 Schritte fühlen sich leicht an, als
 würde ich tanzen,
 und ich summe ein Lied dazu, das mir
 zufliegt
 von irgendwoher.

So vieles gibt es,
 das ich nicht machen kann, ja, auch
 mich selber
 habe ich nicht gemacht.

Ich freue mich, dass ich hier sein darf,
 auf dieser Erde,
 die mich immer wieder bezaubert.
 Danke, dass ich sein darf, danke
 für Menschen und Momente, die mich
 werden lieben, die ich bin.

TINA WILLMS



EheJubil- und Segnungsgottesdienst für Paare am 10. Mai 2026

Foto: Szemeredy

Immer wieder ist es wunderbar, wenn sich Paare vom Pfarrersehepaar zum Segnungsgottesdienst einladen lassen! Der „Sommergesang“ von Paul Gerhardt begleitete mit allen 15 Strophen durch den Gottesdienst - da ging das Herz aus (und auf), suchte und fand etwas zum

Freuen. Dank an Dr. Detlev Reinke-Martin, der die Orgel wie eine Lerche tirilieren ließ und die Paare nach der Segnung mit „What a wonderful world“ überraschte, und an das Team, das alle beim anschließenden kleinen Empfang so gut verköstigte!

Rückblick Betriebsausflug

Die Eiseiligen grüßten am 12. Mai, aber davon lassen sich Mitarbeitende aus Pfarrei und Kindergarten ja nicht schrecken: Die Stimmung blieb den ganzen Tag über gelöst und fröhlich. Das Fränkische-Schweiz-Museum in Tüchersfeld hatte aber auch in den verschiedenen Häusern unglaublich viel zu bieten - vom Höhlenbärenskelett bis zur Synagoge. Nach zwei Stunden Erkundung tat die Pause in der Goldenen Krone in Pottenstein gut, bevor wir unseren ehemaligen Vikar Thomas Kurz in Bronn trafen. Er zeigte uns seine Kirche mit dem erstaunlichen „Zackenportal“ und erzählte von

so manchem, was seine Gemeinde und Region so beschäftigt. Windbeutel, Sachertorte und mehr hielt dann die Schermshöhe für uns bereit, bis wir an Leib und Seele gestärkt dann wieder die Heimfahrt antraten.



Betriebsausflug am 12. Mai 2026 nach Tüchersfeld und Bronn

Foto: Szemeredy



Grafik: Szemeredy

Gemeindefest mit Goldglanz

Unser Gemeindezentrum mit Kindergarten wurde im Herbst 1976 eingeweiht - das feiern wir bereits am zweiten Sonntag im Juli (12.7.) bei unserem Gemeindefest! Können Sie vielleicht Anekdoten aus der Anfangszeit erzählen? Dann nehmen Sie doch mit uns Kontakt auf. Wir würden uns freuen, wenn im Gottesdienst oder auch im Laufe des Festes das eine oder andere zur Sprache kommen würde. Natürlich brauchen wir auch Hilfe z.B. beim Aufbau und Abbau, und Kuchen Spenden sind sowieso immer willkommen. Dafür können Sie sich wieder in eine Liste eintragen oder uns eine mail schreiben. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung! Einen Bücherstand soll es auch wieder geben. Wenn Sie also gut erhaltene

Bücher dafür zur Verfügung stellen mögen, geben Sie diese gerne im Pfarramt ab.

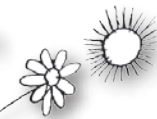
Obstspenden willkommen

Wenn in Ihrem Garten Obst reif wird, das Sie selbst nicht verarbeiten können, dann hätten wir eine Idee: Unsere „Marmeladenmanufaktur“ kocht daraus leckere Marmeladen, die dann für einen guten Zweck z.B. beim Adventsmarkt Langwasser verkauft werden. Melden Sie sich gerne beim Pfarrersehepaar Petersen/Szemeredy oder im Büro.

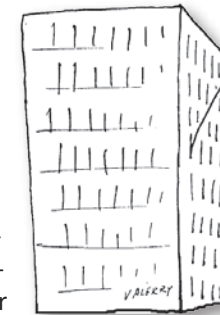
NeuselsbrunnGottesdienst am 28. Juni

Wie immer am letzten Sonntag im Juni rufen die Bläser von PG-Brass um **10.30 Uhr** zum Openair-Gottesdienst in das **Wäldchen zwischen den Häusern in Neuselsbrunn.**

Lassen Sie sich einladen, diesen Gottesdienst ganz in Ihrer



Nähe mitzufeiern.



Bierbänke bringen wir mit. Falls Sie auf dem eigenen Klappstuhl bequemer sitzen, dann sorgen Sie doch gerne selbst dafür. Vergessen Sie aber nicht, an Sonnenschutz zu denken. Die Sonne wandert während des Gottesdienstes erfahrungsgemäß weiter, als man denkt...

St. Sebald bleibt offen - kassiert aber Eintritt!

Sie haben es wahrscheinlich in der Zeitung gelesen: Seit 17. Mai verlangt St. Sebald 5,- Euro Eintritt für den touristischen Besuch (ausgenommen Mitglieder von Kirchengemeinde und Bauhütte). Das Gebet bleibt immer möglich, aber nur im hinteren Teil der Kirche zwischen der letzten Bankreihe und den

Ein Kommentar

Es ist mir unverständlich und ich halte es auch für unangemessen, dass die Entscheidung für ein Eintrittsgeld zum Besuch der kulturhistorisch wertvollen und für Nürnberg identitätsstiftenden Bürgerkirche St. Sebald allein im Kirchenvorstand der Pfarrei St. Sebald & St. Egidien getroffen wurde. Mir ist jedenfalls nicht bekannt, dass dieser weitreichende Schritt darüberhinaus vorher in Gremien oder in der Hauptkonferenz diskutiert wurde. Die mediale Gewalt der Berichterstattung lässt ein Überdenken der Entscheidung leider kaum mehr offen. Das angebotene „Bürgerforum“ dient nur noch der Verlautbarung von Modalitäten, aber nicht der grundlegenden Diskussion dieser Entscheidung.

St. Sebald bleibt offen. Das Motto halte ich für wirklichkeitsverzerrend und zynisch, weil die wunderschöne Kirche außerhalb der Gottesdienste nur für zahlende Tourist*innen in allen Teilen begehbar und erfahrbar bleibt. Die Bürgerkirche St. Sebald wurde immer von reichen Bürgern finanziert und war dennoch buchstäblich offen für alle. Die Sebalduskirche wird nun zu einem Pfand des Kirchenvorstands der Pfarrei von vielleicht 2000 Gemeindegliedern, um Erhaltungsmittel

Stufen zum Westchor. Weder Sebaldusgrab noch Albrecht Dürers Taufstein bleiben ohne Entgelt (mit gewisser sozialer Staffelung) zugänglich. Untenstehenden Kommentar aus meiner nicht nur persönlichen Sicht habe ich an das Sebalder Team gesandt.

zu generieren. Diese offene Bürgerkirche gehört aber der Stadtgesellschaft. Ich empfinde das Eintrittsgeld als ungeheuren Akt der Entsolidarisierung, weil Gemeingut plötzlich privatisiert wird.

Die Finanzierungsnot dieser und anderer Kirchen als Gemeingut gehört ins Gespräch und die Diskussion der Stadtgesellschaft wie auch der Landeskirche, ja sogar mit dem Freistaat Bayern und dem Bund. Erhaltungskosten eines kulturhistorischen Kirche nur auf die Schultern der Pfarrei zu laden, entspricht nicht dem Wert und der Bedeutung solcher Kirchen, aber eben auch nicht der bisherigen Praxis.

Zuschussmöglichkeiten gibt es viele, wenn auch mit hohem bürokratischem Aufwand und immer wieder ungewissem Ausgang. Ich bin gerne ein Verbündeter im Kampf um sichere öffentliche und auch private Mittel zur Finanzierung des Erhalts auch nicht nur hervorragender Citykirchen, aber Kirchen müssen eintrittsfrei bleiben. Sonst musealisiert Kirche sich selbst und marginalisiert sich weiter zum (kunst)historischen Artefakt ohne relevante Bedeutung für die Gegenwart.

Daniel Szemerédy
Kunstbeauftragter des Dekanats

HandarbeitsGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 8.6.	13.00-16.00 Uhr
MiniClub	Anja Holzheimer Tel. 0176-23317836	Montag	15.00-17.00 Uhr
PatchworkGruppe (mit Anmeldung)	Marlies Gorn Tel. 817 41 66	Dienstag 9. + 23.6.	10.00-13.00 Uhr
SeniorInnenGymnastik Teilnahme	Heidi Wilczek auf eigene Verantwortung	Dienstag	15.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorenachmittag m. Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 14.7.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erleben	Mittwoch 10. + 24.6.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Griet Petersen, Daniel Szemerédy, Team	Mittwoch	16.15 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 10. + 24.6.	19.00 Uhr
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Daniel Szemerédy, Pater Joby	Mittwoch 10.6.	19.00 Uhr Bibel Teilen
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 25.6.	19.30 Uhr
Frauentreff	Monika Lutz	Freitag 12.6.	17.30 Uhr Weltacker im SW-Park
Männerkreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Samstag 13.6.	Ausflug ins Fränkische
Blaues Sofa	offener Gemeindetreff	Gerd Meyer, Detlef Huber	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Treffpunkt für Frauen	Hannelore Lucijanic	Donnerstag 19.00-22.00 Uhr

Es ist niemals die **Aufgabe der Kirche**, dem Staat den natürlichen Selbsterhaltungstrieb zu predigen, sondern allein den **Gehorsam gegen das Recht Gottes**.

Dietrich Bonhoeffer



Getauft wurde:



Kirchlich bestattet wurde:



Vermietung Pfarrbüro

Die Arbeit des russisch-deutschen Hilfsbüros der Aussiedlerseelsorge, die seit Jahrzehnten vom Verein „Helfen von Herzen“ mit Anna Kloos an der Spitze, brauchte schon seit einiger Zeit eine professionelle Ergänzung, da unsere Sozialgesetzgebung immer komplizierter und die Vereinsmitglieder immer älter werden. So traf es sich gut, dass Sergej Mihajlov hier mit einem Startup in die Bresche springen will. Für dieses Jahr überlässt die Gemeinde ihm das bisherige leerstehende Pfarrbüro zur Nutzung und freut sich über diese Ergänzung und Fortführung der bisherigen Arbeit und wünscht Gottes Segen. Doch nun kommt Sergej Mihajlov selbst zu Wort:

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Sergej Mihajlov und ich freue mich sehr, mich Ihnen vorstellen zu dürfen. Als gelernter Krankenpfleger und Pflegegutachter habe ich viele Jahre Erfahrung im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen sammeln dürfen. Dabei habe ich immer wieder erlebt, wie groß die Unsicherheit rund um das Thema Pflege ist – sei es bei Anträgen, Begutachtungen oder im Alltag.

Aus diesem Grund habe ich mich dazu entschieden, mich im Bereich Pflegeberatung und Alltagsbegleitung selbstständig zu machen, um Menschen individuell, verständlich und persönlich unterstützen zu können.

Ich bin verheiratet, Vater von drei Kindern und lebe mit meiner Familie im schönen, ländlich geprägten Rednitzhembach im Landkreis Roth. Aufgewachsen bin ich in



Foto: Habbe

Langwasser, zu dem ich bis heute einen sehr engen Bezug habe – nicht zuletzt, weil auch meine Eltern dort leben. Umso mehr freut es mich, nun auch hier in der Gemeinde tätig sein zu dürfen.

Mit meinem Angebot begleite ich pflegebedürftige Menschen und ihre Familien in verschiedenen Lebenssituationen. Dazu gehören unter anderem die Pflegeberatung, verpflichtende Beratungsgespräche nach § 37.3 SGB XI, die Unterstützung im Alltag und im Haushalt, sowie Hilfe bei Anträgen, zum Beispiel beim Pflegegrad oder bei einer Schwerbehinderung. Ebenso bereite ich auf Begutachtungen vor und begleite bei Bedarf durch den gesamten Prozess.

Mir ist es besonders wichtig, den Menschen nicht nur fachlich, sondern auch menschlich zur Seite zu stehen. Oft sind es gerade die kleinen Dinge im Alltag, die eine große Entlastung bedeuten. Genau hier möchte ich unterstützen – offen, ehrlich und auf Augenhöhe.

Mein Büro befindet sich in den Räumlichkeiten der Kirchengemeinde, wodurch ich für Sie direkt vor Ort erreichbar bin. Gerne nehme ich mir Zeit für ein persönliches Gespräch und beantworte Ihre Fragen.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und Sie auf Ihrem Weg begleiten zu dürfen.

Herzliche Grüße

Sergej Mihajlov
WEGBEGLEITER Mihajlov
Pflegeberatung & Alltagsbegleitung

40 Jahre Martin-Niemöller-Kirche

In diesem Jahr wird die am 2. Advent 1986 eingeweihte Martin-Niemöller-Kirche 40 Jahre alt.

In diesen 40 Jahren wurde sie mehrfach an prominenter Stelle erwähnt.

Sie erhielt 1987 den Architekturpreis der Stadt Nürnberg.

Sie erhielt 1989 eine Auszeichnung als bester Betonbau Deutschlands und die Anerkennungspreise Deutscher Architekturpreis und BDA Bayern.

Eine Schnitzzeichnung der Martin-Niemöller-Kirche zierte den Ersttagsbrief

der Briefmarke, die zum 100. Geburtstag Martin Niemöllers 1992 erschien.

2016 wurde sie im Architekturführer dom-publisher gewürdigt.

2017 wird das Pfarrhaus als eines von 64 in den Band der Pfarrhäuser Bayerns aufgenommen.

2022 gehört die Martin-Niemöller-Kirche zu den 111 wichtigsten Kirchen Frankreichs.

Auf dieser Seite ist der Ersttagsbrief mit der Sonderbriefmarke zum 100. Geburtstag von Martin Niemöller abgebildet.

Sonderpostwertzeichen zum 100. Geburtstag des deutschen evangelischen Theologen Martin Niemöller



Martin Niemöller

- 14. Januar 1892 als Pfarrerssohn in Westfalen geboren
- als Berufsoffizier im 1. Weltkrieg U-Boot-Kommandant, danach Studium der Theologie und Gemeindepfarrer in Berlin
- nach zerstörter Hoffnung auf eine »nationale Erhebung« Gründung des Pfarrernotbundes und damit

- Widerstand gegen das 3. Reich
- 1937 als persönlicher Gefangener des Führers ins KZ gebracht, erst 1945 befreit
- Mitauslöser des Stuttgarter Schuldbekenntnisses der EKD
- 1946 als 1. Deutscher im Aufbauausschuß des Ökumenischen Rates
- 1947 Kirchenpräsident der ev. Kirche Hessen-Nassau
- entschiedener Gegner der deutschen Wiederbewaffnung
- Brückenschläger zwischen West und Ost gegen die Fronten des Kalten Krieges
- in der Frage der Atomwaffen Umkehrung des ehemaligen Berufsoffiziers zum Pazifisten
- seine Lebensgrundfrage: »Was würde Jesus dazu sagen?«
- 5. März 1984 Tod des »unbequemten und umstrittenen Rufers«



Evang.-Luth. Gemeinde
Martin-Niemöller-Kirche
Nürnberg-Langwasser



Aus unserer Gemeinde:

Getauft wurde:



Kirchlich bestattet wurden:



Jubelkonfirmation

Am 5. Juli ist Zeit für die Jubelkonfirmation in der Martin-Niemöller-Kirche. Zum Gottesdienst um 10.30 Uhr sind alle eingeladen, die in der Martin-Niemöller-Kirche ihre Jubelkonfirmation feiern wollen.

Die Predigt hält der Konfirmator der Silberkonfirmation, Andreas Krestel. Das sind zu einem die, die jetzt hier wohnen und auf ihre Konfirmation vor 25 (Silber), 50 Jahren (Gold), 60 (Diamant), 65 (Eisern), 70 (Gnaden), 75 (Kronjuwelen), 80 (Eichen) oder 85 (Engel) Jahren zurückblicken wollen.

Ebenso sind die eingeladen, die vor 2,5 (Silberhauch), vor 5 (Goldhauch) vor 10 (Bronze) oder vor 25 Jahren in der Martin-Niemöller-Kirche konfirmiert haben.

Vor 25 Jahren waren das am 6. Mai 2001 mit Pfarrer Andreas Krestel:

Anna Attmannspacher, Dario Alioscha Bährle, Alexander Bonnacker, Christian Celmer, Daniela Engler, Eugen Frank, Helena Frasch, Tobias Gawreliuk, Erika Geffel, Juna Geffel, Tanja Hammon, Jürgen Heiselbetz, Anne-Kathrin Helten, Robert Hetterle, Dennis Honjakin, Daniel Huth, Marina Klassen, Vera Krahn, Sebastian Kraus, Christoph Langer, Sandra Lechner, Doris Liciska, Simon Malik, Lion Maurer, Janosch Müller, Antonia Österlein, Carl Ludwig Reinisch, Sandra Rentzsch, Roman Ruff, Andreas Stafflinger, Alexander Stampka, Kathrin Teichmann, Christian Treffs und Alexander Weidner.

Nur ein Teil erhält ein Anschreiben, bitte melden Sie sich von sich aus im Pfarramt zur Jubelkonfirmation an und geben Sie die Information weiter.

Informationsabend Frankenschnellweg

Am 28. Juni steht der Bürgerentscheid zum Frankenschnellweg an. Dabei geht es darum, die aktuelle, fast 50 Jahre alte Planung der Stadt durch neue, modernere Ideen zu ersetzen.

Die gegenwärtigen Planungen sehen eine Großbaustelle Frankenschnellweg vor, die die Staus 10 Jahre in Wohngebiete bis nach Langwasser drängt. Danach wird es weiter in der Rothenburger, Schwabacher, Langgrabenstraße und An den Rampen Staus geben, weil diese eben nicht kreuzungsfrei, sondern nur angehoben werden. Um vor dem Bürgerentscheid zum Frankenschnellweg einige mehr Menschen zu informieren, habe

ich Brigitte Sesselmann als eine Sprecherin der Initiative „Lieber zurück auf Los“ mit zwei ExpertInnen für Dienstag, 9. Juni, 19 Uhr in die Martin-Niemöller-Kirche eingeladen. Diese zwei Stunden zum Thema „Frankenschnellweg - aktuelle Informationen zum Bürgerbegehren und Diskussion“ werden auch auf dem YouTube-Kanal [youtube.com/c/martin-niemollerkirche](https://www.youtube.com/c/martin-niemollerkirche) übertragen, erreichbar über diesen QR-Code:



Joachim Habbe

	Eck-Café Euckenweg 7	Mi bis Fr 9.30 -11.30 und 15 - 17 Uhr	Vormittags Krabbelgruppe und Weltladen	Damaris Beez Tel. 0176 47604103
	Aussiedler- seelsorge	Fr nach Vereinb. 15 Uhr		Pfr. Habbe Tel. 57 76 74
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr	Hilfe und Beratung für Menschen aus den Staaten der ehe- maligen Sowjetunion	Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Kleiderkammer Ricarda-Huch-Str. 44a, EG	Mi 17-19 Uhr Fr 14.30-16.30 Uhr	Hilfe für alle Bedürf- tigen	Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
	Familienkreis	So 20.06.	Akkordeon- Orche- ster in Schwabach	Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Spiele- nachmittag	Mo 01.06. Mo 06.07. 15.30 - 17.30 Uhr		Erika Harms Tel 89 62 72 55
	Frauentreff	Absprache notwendig		Elfriede Buker Tel. 86 43 07
	Ökum. Männer- stammtisch	Mo 18 Uhr, 1x im Monat	Ort und Zeit per Mail - bitte anfordern	Diethelm Paul Tel. 813 75 78
	Ökum. Seniorenkreis	Mi 10.06.. 14.30 Uhr	Marien-Monat im Jahr Sonja Gahr	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Flötenkreis u. Klavier	Di ab 14 Uhr	Heidi Schießl	T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Nataliya Iosevych Nataliya Iosevych Dieter Weberpals	Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Klavier	Sa 9-11 Uhr	Olena Hroshevka	T. 015201880495
	Töpferkreis	Do 9-11.30 Uhr Do 18.30-21.00 Uhr	Claudia Schkalej	Tel. 86 93 97
	Tanzgruppe (Kinder 4-14 J.)	Mo u. Fr, 15.30-18.30 Uhr	Natalya Shalagina	T. 0163 7944370
	Senioren- gymnastik	Di 10.45-11.30 Uhr	Lilia Fell	T. 01709545487

Jugendspots aus dem Phönix



Hey, was glaubst du denn?

Unter diesem Motto startet am 20. Juni unser neuer Konfiksurs.

An diesem Tag werden wir mit einer Fahrrad-Rallye unser großes Gemeindegebiet in Langwasser erkunden, erfahren, was die Besonderheiten der unterschiedlichen Kirchen sind, uns gemeinsam kennenlernen und einiges über den Gottesdienstablauf lernen.

Im Kurs stellen wir die Frage: „Hey, was glaubst du denn?“ Wir wollen uns mit uns selbst und den anderen auseinander setzen und uns gemeinsam auf den Weg machen: angefangen bei den klassischen Kursinhalten bis hin zu den Lebensfragen der Jugendlichen, auf erlebnisorientierte und spannende Art, aber auch modern interpretiert. Gemeinschaft soll erlebbar werden. Denn der Glaube ist wie ein „Überraschungsei“: er ist Vorfreude, Spannung und immer wieder ein Erlebnis, das neu entdeckt wird.

Weitere Informationen und Anmeldung, bei Diakon Sebastian Wartha (wartha@evila.de, telefonisch 0157-36604971 oder im Büro unserer Pfarrei 0911-803044)

Offener Jugendtreff

Am 24. Juni startet wieder unser Offener Treff für alle Jugendlichen ab 13 Jahren, immer Mittwochs von 17:30-19:00 Uhr, im Jugendhaus Phönix.

Hier erwartet dich ein Wechsel aus gemeinsamem Kochen, Spieleabend, Lagerfeuer im Garten oder einfach mal nur Kickern. Wir freuen uns auf dich

Nicole und Sebastian

Jugendhaus Phönix

Aktuell ist die Stelle im Jugendhaus Phönix nicht besetzt, die Ausschreibung läuft durch die EJN. Solange diese Stelle nicht wieder besetzt ist, wird es leider nicht möglich sein, das Jugendhaus Phönix für Feiern zu mieten.

Jugendsammlung 2026: Jugend bewegt Kirche – und Zukunft.

Jedes Jahr erleben über 250.000 junge Menschen evangelische Jugendarbeit in Bayern – in Freizeiten, Konficcamps oder Jugendgottesdiensten. Das alles wäre ohne Ihre Unterstützung nicht möglich. Die Jugendsammlung 2026 sichert Schulungen für Ehrenamtliche, Freizeitplätze für Jugendliche und kreative Projekte vor Ort. Schon 30 Euro ermöglichen einem jungen Menschen die Teilnahme an einer Freizeit.

Jetzt spenden unter www.sammlung.ejb.de – online, per QR-Code oder klassisch **mit dem Überweisungsträger, der diesem Gemeindebrief beiliegt.** Jeder Euro hilft.

Herzlichen Dank, dass Sie mit ihrer Spende Jugendarbeit ermöglichen!

Neues vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller

Im Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller, dem „Jugi“, ist ein neues Team mit neuen Öffnungszeiten am Start. Susa Heide (2.v.l.) und Laetitia Triscia (2.v.r.) kümmern sich ab Mai 2026 mit Offenen Treffs, Kindergruppe, Ferienprogrammen und Extras um die Kinder und Jugendlichen rund um die Martin Niemöller Gemeinde.

Die neuen Öffnungszeiten sind wie folgt:

MONTAG: Bürozeiten 12 – 15 Uhr

DIENSTAG: Offener Jugendtreff 17 – 20 Uhr

MITTWOCH: Bürozeiten, Einzeltermine, Beratungen n. Vereinbarung

DONNERSTAG: Off. Jugendtreff 17– 20 Uhr

FREITAG: Kindergruppe „Kreatives für Kids“ 15 – 17 Uhr

1 x im Monat **FREITAG:** „Offener Treff für Alle“ 17 – 20 Uhr

(Offene Treffs ab 12 Jahre, Kindergruppe ab 6 Jahre, Abend-OT „für Alle“ ab 10 J.)

Für Sonderöffnungszeiten, Ausflüge, Ferienprogramme und Weiteres, bitte immer die Aushänge im Fenster des Kinder- und Jugendhauses beachten.

Vermietungen der Räumlichkeiten für Familienfeiern, wie Taufe, Kindergeburtstag, oÄ sind 1 x im Monat möglich - dafür bitte Anfrage auf dem AB hinterlassen, wir rufen dann zurück.

Foto: Jugi



Wir freuen uns schon auf: Kreatives, Basteln, Malen, Sprayen, Kochen, Musik (machen), Sport, Turniere, Ratschen, Spielen, Toben, Lachen, Austausch ... mit den Kindern und Jugendlichen.

Liebe Grüße von

Susa und Laetitia



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2 N.N.
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de

Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller
Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61
Susa Heide, Jugendreferentin (susanne.heide@elkb.de), Laetitia Tiscia; Bürozeit: Mo, Di, Do 17 -18 Uhr | Beratung nach Absprache

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche
Tel. 4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürn-
berg, Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl
Rentenversicherterberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel.
24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte
für 15 Euro im Monat
von der Aufmerksamkeit
unserer Leserschaft profitieren.
Wenden Sie sich an unser Büro,
Tel. 80 30 44.

» Jedem Menschen ist es erlaubt,
frei zu denken, zu glauben, zu leben, zu lieben.

TINA WILLMS
zum Monatsspruch Juni
aus Hebräer 13,3 (siehe S. 2)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: Marga Beckstein, Andreas Klein, Daniel Szemerédy (Endredaktion und -layout)
V.i.S.d.P.: Daniel Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 21, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44
Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 5.750 Exemplaren.
Spendenkonto Ev.-Luth. Pfarrei, Martin-Niemöller-Kirche DE87 7605 0101 0004 6395 30 Stichwort: Gemein-
debrief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.
Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**
Redaktionsschluss für die August/September-Ausgabe: 25. Juni 2026.
Der Juli-Gemeindebrief kann ab 25./26. Juni 2026 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Verhaltenskodex der Ev.-Luth Pfarrei Langwasser

Wir sind uns bewusst, dass unsere Arbeit mit den Menschen, die uns anvertraut sind oder die uns vertrauen, Nähe erzeugt. Als Mitarbeitende der Ev.-Luth. Pfarrei Langwasser tragen wir die Verantwortung, diese Nähe mit der nötigen professionellen Distanz zu gestalten. Um Beziehungen für alle Beteiligten angemessen zu gestalten, haben wir einen Verhaltenskodex formuliert:

1. Ich trage dazu bei, dass unsere Ev.-Luth. Pfarrei Langwasser und alle damit in Verbindung stehenden Bereiche sichere Orte für alle werden und/oder bleiben.

2. Ich tue alles dafür, dass in unser Ev.-Luth. Pfarrei Langwasser kein Machtmissbrauch, keine Grenzverletzungen, sexuellen Übergriffe und sexuelle Gewalt möglich werden.

3. Ich beziehe aktiv Stellung gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten.

4. Ich will die individuellen Grenzempfindungen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen wahrnehmen und ich respektiere sie.

5. Ich bin mir meiner besonderen Verantwortung als Mitarbeiter*in bewusst und missbrauche meine Rolle nicht. Ich gestalte einen verantwortungsvollen Umgang in Bezug auf Nähe und Distanz.

6. Als Mitarbeiter*in nutze ich meine Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu den

mir anvertrauten Menschen.

7. Meine Kommunikation ist respektvoll und wertschätzend, sowohl im direkten Gespräch als auch in der Kommunikation im digitalen Raum. Ich achte darauf, dass dies die Grundhaltung in unseren Veranstaltungen ist.

8. Ich verzichte auf abwertendes Verhalten und bin ansprechbar, wenn anderen an meinem Verhalten etwas Unangemessenes auffällt.

9. Wenn ich eine Grenzüberschreitung bemerke oder von ihr erfahre, werde ich aktiv. Mir ist bewusst, dass die betroffene Person und ich kompetente Hilfe bei den beauftragten Ansprechpersonen und Fachstellen suchen können.

10. Wenn ich sexuelle Übergriffe oder strafrechtlich relevante sexualisierte Gewalt wahrnehme, gehe ich entsprechend dem Meldeweg der Ev.-Luth. Pfarrei Langwasser (im Sinne des Interventionsleitfadens der ELKB) vor.

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Dieser Verhaltenskodex ist im Rahmen des Schutzkonzepts der Pfarrei Langwasser (siehe S. 4) von allen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden zu unterzeichnen.

Feste und Veränderungen

Mit Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten liegen die großen Feste des Kirchenjahres nun wieder hinter uns. Wochen, die geprägt sind von dichten Gottesdiensten, besonderen Feiern und vielen Begegnungen. Auch bei uns gab es in dieser Zeit einen besonderen Höhepunkt: die Priesterweihe und die Primiz von Nikolai Losev. Für ihn persönlich ein entscheidender Schritt – und für unsere Gemeinden ein Anlass zur Freude und Dankbarkeit.

Solche Feste tun gut. Sie unterbrechen den Alltag, setzen Akzente, führen uns zusammen und lassen etwas von der Tiefe unseres Glaubens aufleuchten. Gleichzeitig merken wir auch: Das Leben besteht nicht nur aus diesen Höhepunkten. Nach den großen Festzeiten kehrt wieder der Alltag ein. Es wird ruhiger, Termine werden weniger, die Sommerzeit beginnt.

Beides gehört zusammen: das Fest und der Alltag, die Verdichtung und die Ruhe. Die Feste geben Orientierung und Kraft. Sie erinnern uns daran was trägt. Der Alltag ist dann der Ort, an dem sich das bewährt. Glaube lebt nicht nur von besonderen Momenten, sondern davon, dass er im Gewöhnlichen seinen Platz hat. Oft unspektakulär, aber verlässlich.



Auch personell stehen wir an Übergängen.

In den evangelischen Gemeinden geht mit dem bevorstehenden Ruhestand von Pfarrer Dr. Joachim Habbe eine prägende Zeit zu Ende. Er hat sich in besonderer Weise für die Ökumene eingesetzt und das Miteinander unserer Gemeinden mitgestaltet. Dafür sind wir dankbar. Gleichzeitig endet bei uns die Berufseinführung von Pastoralassistentin Sonja Gahr – auch hier ein Abschnitt, der in eine neue Phase übergeht.

Solche Übergänge haben etwas Gemeinsames mit den Festzeiten: Sie markieren Einschnitte, lassen zurückblicken und öffnen den Blick nach vorne. Und auch hier gilt: Es geht weiter. Anders, aber nicht weniger getragen.

So gehen wir nun in die Sommerzeit. Vielleicht etwas ruhiger, mit mehr Luft zwischen den Terminen. Eine Zeit, die gut tut, wenn sie nicht nur gefüllt wird, sondern auch Raum lässt. Raum um durchzuatmen, um nachklingen zu lassen, was war und um offen zu bleiben für das, was kommt.

Ich wünsche Ihnen eine gute und gesegnete Zeit,

Ihr

Pfr. Karsten Junk



Ev.-Luth. Pfarramt der Pfarrei Langwasser

Glogauer Str. 21, 90473 Nürnberg, Tel. 80 30 44, geöffnet: Mo, Mi-Fr 10-12 Uhr

Mitarbeitende: Carolin Wagner und Caroline Laugisch
 Fax: 893 83 29, buero@evangelisch-in-langwasser.de
 Spendenkonto: Evang.-Luth. Pfarrei Langwasser
 DE87 7605 0101 0004 6395 30 bei der Sparkasse Nürnberg
 BIC: SSKNDE77XXX



www.evangelisch-in-langwasser.de

Anmeldung zum eMail-Newsletter unter szemeredy@evangelisch-in-langwasser.de

Für Sie da: Die eMail-Adressen finden Sie auf obiger website unter „Unser Team“.
Pfarrer*innen: Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22
 Pfr.in Dr. Griet Petersen und Pfr. Daniel Szemerédy ...Tel. 8 14 93 80
 Pfr.in Andrea StahlTel. 477 59 995

Vertrauenspersonen des KV: Dr. Elfriede Buker (86 43 07) und Stellv. Dr. Ulf Sickmüller (8 17 97 05)

Jugendarbeit (siehe S. 26f): Jugenddiakon Sebastian Wartha ...Tel: 0157-36604971 oder 864917
 Jugendreferent im Phönix Susa HeideTel: 864917
 Jugendreferentin im Jugi Niemöller Melanie TuchbreiterTel: 863661
 Rel.Päd. i.V. Nicole BuersTel. 0155-65128440

Kantorei: Beatrix Springer.....Tel. 0157-3049 4423
russ./ukr.-sprachiges Hilfsbüro: Helfen von Herzen e.V./Anna KloosTel. 98 11 92 08
Kleiderkammer (s. S. 25): Jarka WelzhoferTel. 0160 94 95 27 91
Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiterin Erika SiposTel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
 Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
 Haus für Kinder Paul-Gerhardt-KircheInge Steyer Tel. 80 76 41



Passionskirche Tel.: 80 30 44, Fax: 80 49 44
 Dr.-Linnert-Ring 30 buero@evangelisch-in-langwasser.de
 Kindergarten PassionskircheIrene Duttenhöfer Tel. 80 45 37



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Tel.: 80 30 44, Fax: 86 16 31
 Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
 Kindertagesstätte Dietrich-Bonhoeffer-KircheStefanie Dechent Tel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
 Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
 Haus für Kinder Martin-Niemöller-KircheDesirée Busse Tel. 180 793 37

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n Pfarrerin/n aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.



Die Junikäfer

Sirren,
schwirren,
summen,
brummen:
Komm,
stimm ein.

Tina Willms

Foto: Daniela Hillbricht